

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landwirtschaft an der Fachhochschule Weihenstephan, Abteilung Weihenstephan (SPO-B-LW)

Vom 30. Mai 2008

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2, Art. 58 Abs. 1 Satz 1, Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK) - BayHSchG erlässt die Fachhochschule Weihenstephan folgende Satzung:

§ 1

Ziel des Studiums

(1) ¹Das Studium im Bachelorstudiengang Landwirtschaft (englische Bezeichnung: B. Sc. in Agriculture) hat das Ziel, durch praxisorientierte Lehre eine auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden beruhende Ausbildung zu vermitteln. ²Die Absolventen und Absolventinnen sollen zu einer eigenverantwortlichen Berufstätigkeit als Führungskräfte im breit gefächerten Aufgabengebiet der Agrarwirtschaft, d.h. sowohl in der praktischen Landwirtschaft, als auch in den verschiedenen Berufsfeldern des der Landwirtschaft vor- und nachgelagerten Bereichs befähigt werden.

(2) ¹Das Studium berücksichtigt ausgewogen theoretische und praktische Inhalte. ²Dazu werden neben der Vermittlung von theoretischem Grundlagenwissen und Grundfähigkeiten anwendungsbezogene Probleme der Berufspraxis analysiert und Lösungen für diese Probleme entwickelt. ³Dies geschieht unter anderem auf der Grundlage von Fallstudien und Projektarbeiten. ⁴Der Praxisbezug wird insbesondere auch durch ein praktisches Studiensemester sichergestellt. ⁵Zur Förderung der Persönlichkeitsbildung erwerben die Studierenden neben Fachkenntnissen im Rahmen eines integrierten Lehrangebots zusätzlich soziale und methodische Kompetenz.

(3) Mit der Bachelorprüfung erwerben Studierende einen anwendungsbezogenen, wissenschaftlich fundierten, berufsqualifizierenden Abschluss, der sie zur Wahrnehmung von Führungsaufgaben vor allem in folgenden Bereichen befähigt:

- Industrie, Handel, Banken und Versicherungen: Produkt- und Verkaufsberatung (z. B. Pflanzenschutz und Pflanzenzucht, Düngemittel, Futtermittel, Tierzucht, Landtechnik); Agrarhandel; Handel mit Vieh und Fleisch.
- Landwirtschaftliche Unternehmensberatung: Beratung in Produktionstechnik und Betriebswirtschaft; Buchführung und Steuerberatung.
- Landwirtschaftliche Praxis: Leitung landwirtschaftlicher Betriebe und Unternehmen im In- und Ausland.
- Öffentlicher Dienst: Landwirtschaftsberatung und -verwaltung.
- Organisationen und Genossenschaften: Agrarjournalismus, Führungsaufgaben in Berufsverbänden, Genossenschaften, Siedlungsgesellschaften und Landjugend-

organisationen; Geschäftsführung von Selbsthilfeeinrichtungen, Besamungsstationen und Zuchtorganisationen; Tätigkeiten in Markt- und Preisberichtsstellen; Aufgaben in der Entwicklungshilfe; Tätigkeiten in der Erwachsenenbildung; Landwirtschaftliche Gutachtertätigkeit.

- Produktion, Bereitstellung und Logistik von landwirtschaftlichen Rohstoffen.
- Internationale technischen Zusammenarbeit
- Versuchswesen, Forschung: Planung, Durchführung und Auswertung von Versuchen in Forschungseinrichtungen und wissenschaftlichen Instituten.

§ 2

Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums

(1) ¹Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von sieben Semestern mit sechs theoretischen und einem praktischen Studiensemester. ²Das praktische Studiensemester wird als viertes Studiensemester geführt. ³Das Studium schließt mit der Bachelorprüfung ab.

(2) ¹Ab dem sechsten Studiensemester werden nach Maßgabe des Studienplans folgende Studienschwerpunkte geführt, von denen die Studierenden einen auswählen müssen:

1. Agrarökonomie
2. Pflanzliche Erzeugung
3. Tierische Erzeugung

²Die Wahl des Studienschwerpunktes ist vor Beginn des sechsten Studiensemesters zu treffen. ³Studierenden, die keine Wahl treffen, wird ein Studienschwerpunkt durch Entscheidung der Prüfungskommission zugeordnet.

(3) ¹Das praktische Studiensemester wird auf auf einem anerkannten landwirtschaftlichen Ausbildungsbetrieb abgeleistet. ²Es umfasst 24 Wochen einschließlich der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen und der Tierhaltungs- und Technikkurse, die von Einrichtungen außerhalb der Fachhochschule angeboten werden.

(4) ¹Vor Aufnahme des Studiums ist eine dem gewählten Studiengang entsprechende sechswöchige praktische Tätigkeit (Vorpraxis) in einem nach dem Berufsausbildungsgesetz anerkannten landwirtschaftlichen Ausbildungsbetrieb nachzuweisen. ²Der Nachweis der praktischen Tätigkeit kann durch eine einschlägige fachpraktische Ausbildung oder eine dem Studienziel dienende abgeschlossene Ausbildung ersetzt werden.

§ 3

Prüfungsbewertung

Zur differenzierten Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen verwenden die Prüfer neben den vollen Notenziffern die um 0,3 erniedrigten oder erhöhten Noten; die Noten 0,7, 4,3, 4,7 und 5,3 sind ausgeschlossen.

§ 4

Grundlagen- und Orientierungsprüfung, Regeltermine und Fristen

(1) ¹Bis zum Ende des zweiten Fachsemesters müssen die Studierenden die Prüfungsleistungen der Pflichtmodule

1. 233081010 Anatomie und Physiologie
2. 233081020 Physikalisch-technische Grundlagen
3. 233081030 Mathematik und Datenverarbeitung
4. 233081040 Biologie
5. 233081050 Grundlagen der Boden- und Pflanzenkunde
6. 233081060 Agrarchemie

erstmalig abgelegt haben. ²Die Prüfungen der Pflichtmodule Nrn. 1 bis 6 sind Grundlagen- und Orientierungsprüfungen. ³Überschreiten Studierende die Frist nach Satz 1, gelten die noch nicht erbrachten Prüfungsleistungen der Grundlagen- und Orientierungsprüfungen als erstmalig abgelegt und nicht bestanden.

(2) ¹Bis zum Ende des vierten Fachsemesters müssen die Studierenden die Prüfungsleistungen der Pflichtmodule

1. 233082080 Landtechnik und Bauwesen
2. 233082090 Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften
3. 233082100 Pflanzenernährung und pflanzenbauliche Grundlagen
4. 233083130 Tierernährung
5. 233083160 Buchführung und Steuerlehre

erstmalig abgelegt haben. ²Absatz 1 Satz 3 gilt entsprechend.

(3) Zum Eintritt in das praktische Studiensemester und die dem praktischen Studiensemester nachfolgenden theoretischen Studiensemester ist nur berechtigt, wer mindestens drei der in Absatz 2 genannten Pflichtmodule erfolgreich abgelegt hat.

§ 5

Bachelorarbeit

(1) ¹Das Studium wird mit einer Bachelorarbeit abgeschlossen. ²Zur Bachelorarbeit können sich Studierende anmelden, die mindestens 120 EC in den Modulen der theoretischen Studiensemester erreicht und zusätzlich das praktische Studiensemester erfolgreich absolviert haben. ³Die Themen werden von den Professoren und Professorinnen der Fakultät ausgegeben. ⁴Die Bachelorarbeit kann abweichend von § 5 Abs. 4 APO mit Zustimmung des Prüfers oder der Prüferin und des Zweitprüfers oder der Zweitprüferin in englischer oder einer anderen Sprache abgefasst werden.

§ 6

Prüfungskommission

¹Der Fakultätsrat setzt eine Prüfungskommission aus den Professoren und Professorinnen der Fakultät ein. ²Sie besteht aus dem vorsitzenden Mitglied und zwei weiteren Mitgliedern.

§ 7

Akademischer Grad

Aufgrund des erfolgreichen Abschlusses der Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Science“, Kurzform „B. Sc.“, verliehen und eine Bachelorurkunde gemäß dem Muster in der Anlage zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Fachhochschule Weihenstephan ausgestellt.

§ 8

In-Kraft-Treten und Schlussbestimmungen

(1) ¹Die Studien- und Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2008 in Kraft. ²Sie gilt für Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Landwirtschaft an der Fachhochschule Weihenstephan, Abteilung Weihenstephan, nach dem Sommersemester 2008 mit dem ersten Studiensemester aufnehmen.

(2) Diese Studien- und Prüfungsordnung gilt ferner für Studierende, die zwar vor dem Wintersemester 2008/2009 das Studium im Diplomstudiengang Landwirtschaft begonnen haben, dann aber beurlaubt waren oder das Studium unterbrochen haben und bei dessen Wiederaufnahme kein dem bisherigen Lehrplan entsprechendes Studienangebot mehr vorfinden.

(3) ¹Studierende des Diplomstudienganges Landwirtschaft an der Fachhochschule Weihenstephan können auf Antrag in den Bachelorstudiengang wechseln. ²Der Antrag ist an das vorsitzende Mitglied der zuständigen Prüfungskommission zu richten. ³Er ist unwiderruflich. ⁴Bereits erbrachte und gleichwertige Studien- und Prüfungsleistungen werden anerkannt. ⁵Einzelheiten werden durch die zuständigen Prüfungskommissionen festgelegt und hochschulöffentlich bekannt gemacht.

(4) ¹Die Studien- und Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Landwirtschaft an der Fachhochschule Weihenstephan vom 22. November 2002 gilt für die Studierenden dieses Studiengangs fort. ²Im Übrigen tritt sie außer Kraft. ³Studienanfänger in diesem Studiengang werden ab dem Wintersemester 2008/2009 nicht mehr aufgenommen. ⁴Studienbewerber für höhere Semester werden nur aufgenommen, wenn ein entsprechendes Studienangebot noch vorhanden ist.

(5) Diese Studien- und Prüfungsordnung dient der Ausfüllung und Ergänzung der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen (RaPO) vom 17. Oktober 2001

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landwirtschaft an der Fachhochschule Weihenstephan (SPO-B-LW)

(BayRS 2210-4-1-4-1-WFK) und der Allgemeinen Prüfungsordnung der Fachhochschule Weihenstephan in der jeweils geltenden Fassung.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Fachhochschule Weihenstephan vom 6. Februar 2008 sowie der rechtaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Fachhochschule Weihenstephan vom 30. Mai 2008.

Freising, 30. Mai 2008

Prof. Hermann Heiler
Präsident

Die Satzung wurde am 30. Mai 2008 in der Fachhochschule Weihenstephan niedergelegt, die Niederlegung wurde am 30. Mai 2008 durch Anschlag in der Fachhochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 30. Mai 2008.

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landwirtschaft (SPO-B-LW)
Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

1. Studiensemester (1. Theoretisches Semester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
233081010	Anatomie und Physiologie	SU, Ü	5,0	5,0		sP	90	TN			0,5
233081020	Physikalisch-technische Grundlagen	SU, P	5,0	5,0		sP	150				0,5
233081030	Mathematik und Datenverarbeitung	SU, Ü	5,0	5,0	233081030 233081031	sP StA	90	TN N		0,6 0,4	0,5
233081040	Biologie	SU, P	5,0	5,0		sP	120	TN		1,0	0,5
233081050	Grundlagen der Boden- und Pflanzenkunde	SU, P	5,0	5,0	233081051 233081052	sP mP	120 20	TN TN		0,8 0,2	0,5
233081060	Agrarchemie	SU, P	5,0	5,0		sP	90	TN			0,5
Summen			30	30							3

2. Studiensemester (2. Theoretisches Semester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
233082010	Tierhaltung und Ethologie	SU, Ü	5,0	5,0		sP	90	TN			1
233082020	Landtechnik und Bauwesen	SU, P	5,0	5,0		sP	120	TN			1
233082030	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	SU	5,0	5,0		sP	90				1
233082040	Pflanzenernährung und pflanzenbauliche Grundlagen	SU	5,0	5,0		sP	120				1
233082050	Pflanzenschutz und pflanzenbauliche Übungen	SU, P	5,0	5,0		sP	150	TN			1
233082060	Allgemeinwissenschaftl. Wahlpflichtmodul	SU, S, Ü, P	4,0	5,0	lt. Studienplan						1
Summen			29	30,0							6

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landwirtschaft (SPO-B-LW)
Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

3. Studiensemester (3. Theoretisches Semester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
233083010	Tiernahrung	SU, Ü	5,0	5,0		sP	90	TN			1
233083020	Verfahrenstechnik der Pflanzlichen Erzeugung	SU, Ü	5,0	5,0		sP	90	TN			1
233083030	Grundlagen der Betriebslehre und Agrarrecht	SU	5,0	5,0		sP	150				1
233083040	Buchführung und Steuerlehre	SU, Ü	5,0	5,0		sP	90	TN			1
233083050	Agrarökologisches Projekt Zurnhausen	SU, PS	4,0	5,0		sP StA	90			0,7 0,3	1
233083060	Fachwissenschaftl. Wahlpflichtmodul I	SU, S, Ü, P	4,0	5,0	lt. Studienplan						1
	Summen		28	30,0							6

4. Studiensemester (Praktisches Semester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
233084010	Landwirtschaftliches Praxissemester			28		mP	45				
233084020	Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen	S	1	2		mP	20	TN			
	Summen		1	30							0

5. Studiensemester (4. Theoretisches Semester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
233085010	Tierzucht	SU, Ü	5,0	5,0		sP	90				1
233085020	Produktionsökonomie	SU, Ü	5,0	5,0		sP	90				1
233085030	Investition und Taxation	SU, Ü	5,0	5,0		sP	90				1
233085040	Marktfrüchte	SU	5,0	5,0		sP	120				1
233085050	Statistik und Versuchswesen	SU, Ü	5,0	5,0		sP	120	TN, N			1
233085060	Fachwissenschaftl. Wahlpflichtmodul II	SU, S, Ü, P	4,0	5,0	lt. Studienplan						1
	Summen		29	30,0							6

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landwirtschaft (SPO-B-LW)
Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

1. Schwerpunkt Agrarökonomie											
6. Studiensemester (5. Theoretisches Semester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
233086010	Nutztierfütterung	SU, Ü	5,0	5,0		sP	90	TN			1
233086020	Marktlehre und Agrarpolitik	SU	5,0	5,0		sP	90				1
233086030	Unternehmensführung	SU, Ü	5,0	5,0		sP	120				1
233086040	Grünland und Futterbau, Beurt. v. Pflanzenbeständen	SU, P	5,0	5,0	233086041	sP	90			0,6	1
					233086042	mP	30			0,4	
233086110	Lineare Optimierung und Agrarökonomisches Seminar	SU, Ü, PS	4,0	5,0	233086111	sP	90			0,8	1
					233086112	PA				0,2	
233086050	Fachwissenschaftl. Wahlpflichtmodul III	SU, S, Ü, P	4,0	5,0	lt. Studienplan						1
	Summen		28	30,0							6

7. Studiensemester (6. Theoretisches Semester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
233087010	Verfahrenstechnik der Tierischen Erzeugung	SU	5,0	5,0		sP	120				1
233087020	Berufsfeldphase	PS	2,0	5,0		StA					1
233087120	Buchführungsanalyse und Planungsprojekt	SU, Ü, PS	4,0	5,0	233087121	mP	30			0,7	1
					233087122	PA				0,3	
233087030	Fachwissenschaftl. Wahlpflichtmodul IV	SU, S, Ü, P	4,0	5,0	lt. Studienplan						1
233087000	Bachelorarbeit			10,0							3
	Summen		15	30,0							4

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landwirtschaft (SPO-B-LW)
Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

2. Schwerpunkt Tierische Erzeugung											
6. Studiensemester (5. Theoretisches Semester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
233086010	Nutztierfütterung	SU, Ü	5,0	5,0		sP	90	TN			1
233086020	Marktlehre und Agrarpolitik	SU	5,0	5,0		sP	90				1
233086030	Unternehmensführung	SU, Ü	5,0	5,0		sP	120				1
233086040	Grünland und Futterbau, Beurt. v. Pflanzenbeständen	SU, P	5,0	5,0	233086041 233086042	sP mP	90 30			0,6 0,4	1
233086210	Seminar Tierische Erzeugung	SU, Ü, PS	4,0	5,0	233086211 233086212	mP PA	30			0,7 0,3	1
233086050	Fachwissenschaftl. Wahlpflichtmodul III	SU, S, Ü, P	4,0	5,0	lt. Studienplan						1
Summen			28	30,0							6

7. Studiensemester (6. Theoretisches Semester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
233087010	Verfahrenstechnik der Tierischen Erzeugung	SU	5,0	5,0		sP	120				1
233087020	Berufsfeldphase	PS	2,0	5,0		StA					1
233087220	Projektstudien Tierische Erzeugung	SU, PS	4,0	5,0	233087221 233087222	mP PA	30			0,7 0,3	1
233087030	Fachwissenschaftl. Wahlpflichtmodul IV	SU, S, Ü, P	4,0	5,0	lt. Studienplan						1
233087000	Bachelorarbeit			10,0							3
Summen			15	30,0							7

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landwirtschaft (SPO-B-LW)
Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

3. Schwerpunkt Pflanzliche Erzeugung											
6. Studiensemester (5. Theoretisches Semester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
233086010	Nutztierfütterung	SU, Ü	5,0	5,0		sP	90	TN			1
233086020	Marktlehre und Agrarpolitik	SU	5,0	5,0		sP	90				1
233086030	Unternehmensführung	SU, Ü	5,0	5,0		sP	120				1
233086040	Grünland und Futterbau, Beurt. v. Pflanzenbeständen	SU, P	5,0	5,0	233086041	sP	90			0,6	1
					233086042	mP	30			0,4	
233086310	Standortgerechte Acker- und Grünlandnutzung	SU, PS	4,0	5,0	233086311	mP	30	TN		0,6	1
					233086312	PA				0,2	
					233086313	PA				0,2	
233086050	Fachwissenschaftl. Wahlpflichtmodul III	SU, S, Ü, P	4,0	5,0	lt. Studienplan						1
	Summen		28	30,0							6

7. Studiensemester (6. Theoretisches Semester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
233087010	Verfahrenstechnik der Tierischen Erzeugung	SU	5,0	5,0		sP	120				1
233087020	Berufsfeldphase	PS	2,0	5,0		StA					1
233087320	Bodenbewirtschaftung und Saatguterzeugung	SU, PS	4,0	5,0	233087321	mP	30			0,8	1
					233087322	PA				0,2	
233087030	Fachwissenschaftl. Wahlpflichtmodul IV	SU, S, Ü, P	4,0	5,0	lt. Studienplan						1
233087000	Bachelorarbeit			10,0							3
	Summen		15	30,0							7

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landwirtschaft (SPO-B-LW)
Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

Studiengang - Semester insgesamt					
Nr.	Bezeichnung	Semesterart	SWS	EC	Divisor*
1.	Studiensemester	theoretisch	30	30	3,0
2.	Studiensemester	theoretisch	29	30	6,0
3.	Studiensemester	theoretisch	28	30	6,0
4.	Studiensemester	praktisch	1	30	0,0
5.	Studiensemester	theoretisch	29	30	6,0
6.	Studiensemester	theoretisch	28	30	6,0
7.	Studiensemester	theoretisch	15	30	7,0
	Summen		160	210	34

* Divisor für die Bildung der Prüfungsgesamtnote

Erläuterungen / Abkürzungen:

Spalte

- 1 Nummer, Code des Moduls
- 2 Bezeichnung, Name des Moduls
- 3 Art der Lehrveranstaltungen / Lehrformen im Modul: SU = Seminaristischer Unterricht, P = Praktikum, Ü = Übung, S = Seminar, PS = Projektstudium oder Projektseminar
- 4 SWS = Semesterwochenstunden = Kontaktstunden = Lehrangebot
- 5 Creditpunkte nach ECTS, studentischer Workload, 1 EC = 30 student. Arbeitsstunden
- 6 Nummer, Code der Teilleistung
- 7 Art der Prüfung: P = Prüfung, sP = schriftliche Prüfung, mP = mündliche Prüfung, StA = Studienarbeit, PA = Projektarbeit, Koll = Kolloquium
- 8 Dauer der Prüfung in Minuten
- 9 P ZulVor. = Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung; N = mit Erfolg abzulegender Nachweis, TN = Teilnahmenachweis, das Nähere wird im Studienplan festgelegt; vereinfachte Bewertung nach § 6 Abs. 3 Satz 2 APO; Zulassungsvoraussetzung kann auch die erfolgreiche Ablegung eines Pflicht- oder Wahlpflichtmoduls sein;
- 10 Gewichtung (W) der Teilprüfungsleistung (TPL), z.B. der einzelnen StA bei mehreren Studienarbeiten
- 11 Gewichtung (W) für Bildung der Modulendnote (M-Note)
- 12 Gewichtung (W) der Modulendnote für Bildung der Prüfungs-Gesamtnote (G-Note)